

Landwehr verbessert zwei Kreisrekorde

Grafen-Schwimmer überzeugt bei Landeskurzbahnmeisterschaften / George und Schriefer holen Bronze

HANNOVER ■ Zwei neue Kreisrekorde, ein halbes Dutzend Medaillen und viele neue persönliche Bestzeiten sprangen für die Aktiven des Kreisschwimmverbands Diepholz-Nienburg bei den offenen Landeskurzbahnmeisterschaften im Stadionbad Hannover heraus. Rund 580 Aktive aus 93 Vereinen waren dort für 2692 Starts gemeldet.

Nicht zu schlagen war Dennis Landwehr vom Grafen Schwimmteam Hoya-Bruchhausen über 100 Meter Schmetterling. Seine sieben Konkurrenten der Altersklasse 2000/1999 hängte er im Vorlauf in 57,42 Sekunden ab. Mit diesem Spitzenergebnis sicherte sich der Grafen-Schwimmer nicht nur die Goldmedaille seiner Altersklasse, sondern brach damit auch noch seinen eigenen Kreisrekord, den er erst vier Wochen zuvor bei den Bezirksmeisterschaften aufgestellt hatte. Vier Zehntelsekunden war er jetzt schneller. Aber es kam noch besser: Im Finale legte Landwehr sich erneut mächtig ins Zeug und sauste sogar noch schneller durchs Wasser. Jetzt erreichte er das Ziel nach 57,34 Sekunden und hatte damit den kurz zuvor errungenen Kreisrekord abermals um



Untermauerte seine gute Form und stellte in Hannover neue Kreisrekorde über 100 Meter Schmetterling und 100 Meter Freistil auf: Grafen-Schwimmer Dennis Landwehr. ■ Foto: Schramme

acht Hundertstel getoppt.

Auch als Lagenschwimmer wusste Landwehr zu überzeugen. Über die 100-Meter-Strecke schlug er nach 1:00,02 Minuten an. Unter den 15 Startern seiner Altersklasse landete er damit auf dem Silberrang. Und auch mit diesem Resultat brach Landwehr einen Kreisrekord, den er selbst erst vier Wochen zuvor in Hildesheim aufgestellt hatte. Dort war er auf der gleichen Strecke noch eine halbe

Sekunde länger unterwegs. Vereinskollege Felix George (Jahrgang 2002) schwamm über 200 Meter Schmetterling zu Bronze, Annele Ruppelt (2004) wurde Vierte über 100 Meter Schmetterling.

Für den Weyher SV schlug Jule Schriefer über 400 Meter Freistil auf dem Bronzerang an. Über 400 Meter Lagen steigerte sich die 18-Jährige um gut neun Sekunden auf eine Endzeit von 5:30,67 Minuten und wurde Vierte ihrer

Altersklasse.

Ohne bisherige Bestzeiten zu steigern, sprang Bjarne Dänekas fünfmal für die SG Syke/Barrien ins Wasser. Am erfolgreichsten war er als Freistilschwimmer. Die 400-Meter-Strecke bewältigte er in 4:38,35 Minuten. Damit blieb er zwar unter der Qualifikationszeit, gewann aber trotzdem Gold in seiner Altersklasse. Außer ihm hatte sich kein Gleichaltriger an den Start gewagt. ■ mme